

Gene hatte zweite Gedanken über die Ausrüstung, die er an diesem Tag in der Schule hatte tragen wollen. Er hat ein T-Shirt angezogen, wo der untere Abschnitt zu kurz war, so dass es einige Zentimeter seines Waschbrett Bauchs und seines Short zeigte. Er hatte so was noch nie in der Schulklasse getragenen - er trug so was normalerweise nur an den Wochenenden in der Turnhalle oder wenn er frei hat. Es war nicht das knappe Shirt was ihn veranlasste betroffen zu sein, es war das, was er untenherum trug. Normalerweise wenn er ein Sweatshirt trägt, er einen Jockstrap an hat. Der Jock hielt seinen Penis und seine Bälle sicher gepackt. Zwei Dinge sorgten ihn deshalb: man konnte die Schwanzbeule sehen und er könnte einen Steifen bekommen. Hin und wieder würde der Schwanz von Gene, wie bei den meisten halbwüchsigen Typen aus keinem besonderen Grund steif werden. Mit einem Jock machte es gerade mal einen größeren Hügel, aber nicht allzu deutlich auf seiner losen Sporthose. Gene hatte an diesen Morgen nicht daran nach gedacht, als er dieses angezogen hatte.

Gene trug in die Schule eigentlich jeden Tag eine Levis - es war fast eine Uniform, und er trug normalerweise darunter Boxer-Shorts. Gene ist eigentlich auch kein pubertärer Teen mehr, aber er bekam immer noch spontan einen Steifen. Die Jeans waren ziemlich eng und hielten seinen wilden Hahn ein wenig zurück. Heute Morgen jedoch hatte er keine saubere Jeans angezogen, sondern eine ältere Sporthose, sie hatte auch erkennbare Flecken, besonders im Schritt! Er hatte einige feine und edlere Hose, aber er fühlte sich nicht danach, sie zu tragen. Er hatte mal wieder seinen verwichsten Boxer an und aus einem Impuls heraus, zog diese etwas gammelige Sporthose darüber. Er zog das Band in der Sporthose stramm und sah sich im Spiegel an. Sein Penis baumelte lose und machte überhaupt kein Anzeichen auf Zunahme. Er bemerkte nur, dass sich über den Hosenbund der Sporthose etwas von seinem Boxer zeigte. Im Spiegel nachsehend, zog er die Sporthose rauf, so dass sie mit dem Boxer abschloß. So dachte er, dass es cool wäre, diesen "Anblick" vorzuführen. Also ergriff das kurze T-Shirt und zog es weiter runter. Das sportliche gute Aussehen von Gene machte es möglich, dass er immer gut aussieht, egal was er auch trägt. Er hatte eine einzigartige Kombination, glänzendes blondes Haar mit tief liegenden Augen und einem viereckigen Kiefer. Ein bekanntes Mitglied des Unifootballteams definierte sein Aussehen mal als "cool". Er konnte sich auch nicht erinnerte, das irgendjemand anderes so ein Outfit in die Schule trug. Doch dazu machte er sich keine Gedanken als er heute in die Schule ging.

Jetzt saß er in seiner ersten regulären Unterrichtsstunde und begann diese eilige Entscheidung am Morgen zu bedauern. Sein Penis begann sich mal wieder zu rühren. Es begann mit einem unbewussten anwachsen entlang seines Beins. Zu dem Zeitpunkt, als er merkte, dass sein Schwanz begann es zu genießen, das er ungehindert anschwellen kann, war es schon zu spät. Er war etwas verlegen, als er seinen harten Schwanz bemerkte. Gene dachte zwar immer, dass die leichte Kurve nach oben in seiner Hose von einem Ständer heiß wäre. Er hatte es nie einem Mädchen zeigen gönnen, da er mehr auf Jungs steht, aber war oft von ihrer Reaktion darauf fasziniert. In diesem Augenblick jedoch mitten in der Klasse konnte ihm buchstäblich seine Latte in Schwierigkeiten bringen. Wie sein Schwanz mehr anwuchs, richtete er sich auch weiter auf. Normalerweise würde er von einem Jockstrap oder seiner engen Levis eingeschränkt. Er schaute gerade genau auf seinen Schritt, um zu sehen, wie sein Hammer heftig taumelnd bewirkte, dass die Vorderseite seiner Sporthose sich ausbeulte. Er fuhr einfach fort zu wachsen. Gene stellte sich drauf ein und rückte seinen Stuhl vor und lehnte sich an den Schreibtisch. Dies, so dachte er, würde helfen, es zu verstecken, bis er von alleine runter geht. Es half die Zunahme

von neugierigen Augen abzuschirmen, aber es hatte auch eine andere Wirkung. Sein Penis glitt dabei aus seinen Boxern heraus, richtete sich jetzt vollkommen auf und stieß so gegen den Stoff der Sporthose. Er fühlte sofort, wie die Struktur seines Boxer den Stiel hinunterglitt, und die weiche flauschige Struktur seiner Sporthose stimulierte sein Werkzeug noch mehr. Er fror. Er war sicher, dass es ein fürchterlich offensichtliches Zelt auf seiner Hose gibt. Die Vorstellung davon ließ ihn erschauern. Er reichte nonchalant hinunter und versuchte sein Fleisch zu manövrieren, in der Hoffnung, das, wenn er seinen knochenharten Schwanz zum seinem Hosenbund hochlegt, das es nicht mehr so auffällt. Es funktionierte nicht. Die Struktur seiner Sporthose hing an seinen Hahn. Das kleine Stückchen Stoff, das gegen die Eichel rieb, fühlte sich wirklich gut an. Es wurde noch steifer... nur seine Hoffnung war jetzt, das er hinuntergehen würde, bevor die Klasse vorbei war. Er sah auf die Uhr - noch zwei Minuten bis Ende. "Runter gehen!" dachte er. "Bleib cool!" Natürlich hören halbwüchsige Penisse nur sehr selten ihren Eigentümern zu. Und tatsächlich war sein Schwanz immer noch hart wie Stein, als die Glocke läutete. Er stand auf und bedauerte die Auswahl seines T-Shirts sofort. Ein längeres hätte sein Problem etwas verbergen können, aber dieses hier war nutzlos. Jetzt hatte er nicht viele Wahlmöglichkeiten. Er konnte versuchen die Zunahme nicht zu beachten und er konnte seine Bücher über seinem Schoß halten, wie ein uncool Studienanfänger mit einem Steifen, oder schamlos mit der Zunahme herumgehen, hoffend, das niemand (oder wenigstens niemand es wusste) sehen würde. Ein Machomitglied des Unifootballteams zu sein, bedeutete, dass es keine Art gab, wie er seine Bücher davor halten konnte, ohne das es noch mehr auffällt. Und seine Latte schien zu schwer, um in eine andere Position gezogen zu werden. Also entschied er sich für eine Teilverheimlichung - Er hielt die Bücher auf der eine Seite, so dass nur die eine Hälfte der anderen Jungs aus der Klasse irgendetwas sehen konnten.

Den Weg in Richtung Sporthalle zu seinem Schließfach hinunterzugehen war eine Folter. Seine Ausrüstung wurde dafür entworfen, seine Boxer-Shorts vorzuführen. Es sah sehr gut aus, seine rote Sporthose und sein braungebrannter Magen - garantiert zog es die Aufmerksamkeit an. Über seinem Hosenbund war es ein kurzer Anblick von dem stumpfen Ende seines harten 16 cm Kolbens zu sehen. Er wusste, dass er gerade nach oben gerichtet lag. Aber es war uncool, jetzt hinunterzusehen, um zu sehen wie er die Hose beult. Er war sich sogar sicher, dass mehrere Studenten seine gezeltete Sporthose anstarren. Er ging gerade nur schneller in Richtung seines Schließfachs. Aber das war keine gute Idee. Mit jedem Schritt schlug sein empfindlicher Schwanzkopf gegen seinen Notizblock. Dies stimulierte seinen Steifen noch mehr und er wurde vollständig hart. Er war mit seiner Bedingung so beschäftigt, er sah nicht, wie sich sein bester Freund, Brian näherte. "Hey, Gene! Cooles Outfit", rief Brian aus. "Ich hab so eine große Beule noch nie gehabt ... Heilige Scheiße!" Brian sah den rasenden harten Ständer und wurde mitten im Satz unterbrochen. Ungeduldig sagte Gene "ja, ja" - "Hey Kumpel, stell dich mal vor mich, während ich meine Bücher halte... OK." Brian bewegte sich sofort, seinen Freund von der Ansicht abzuschirmen, während Gene seine Schließfachkombination wählte. "Hey man, ich war im Begriff zu sagen, dass ich nie den Mumm hätte in der Öffentlichkeit unter einer Sporthose nur einen Boxer zu tragen, ...und das darum" und deutete auf das große Zelt auf der Sporthose. Gene starrte seine ausgedehnte Sporthose an. Die Beule war eindeutig. "Ja, nun dachte ich heute Morgen nicht darüber nach, als ich mich anzog. Shit! Ich wünschte, dass dieses Ding hinuntergehen würde." - "Jeez" sagte Brian leise und betrachtete sorgfältig die Schwanzbeule seines Kumpels "und er streckte sich schon aus deinen Boxer heraus oder was?" - "Ja." - "So eine Sporthose fühlt sich ziemlich gut an, nicht wahr?" Brian grinste. "Ja, woher weißt du das?" fragte Gene und Brian wurde rot. "Nun, ich... uh... ich, du weißt, ich mag es mich gerne zu wichsen..." Der Hammer von Gene pulsierte, als er das Bekenntnis seines Kumpels hörte, aber alles was er sagte, "oh, ja?" - "Ja, man... ich trug auch mal so eine Glanzhose, ohne was

darunter, und mein Hahn wurde ziemlich schnell hart. Ich fand das so geil, wie er den Stoff ausbeulte,... und wie ich ging, rutschte die Schwanzspitze immer rauf und runter. Und glaub mir, ich hab ihn nicht mal abgerieben dabei, er blieb einfach hart..." Beide Jungen merkten jetzt nicht gleich, dass ein größerer Tropfen Feuchtigkeit an der Spitze des Steifen von Gene erschien. "..., und es fühlte sich ziemlich gut. Ich dachte mir, das ich meinen Steifen gerade für eine Weile massieren werde, aber nicht um abzuschießen oder so was... Nur, ein bisschen fühlen wie sich die Geilheit aufbaut. Und wie es nahe zum Abgang kam, man ich schnell meine Hand weg. Aber es fühlte sich immer noch an, dass ich abspritzen würde. So dass ich begann ihn herauszuholen. Aber dieser verdammte Hosenband war irgendwie verknotet" - "Ja, und was hast du getan?" fragte Gene, mit sichtlich geiler Regung auf dem Gesicht, und einer nassen Stelle auf seiner Sporthose, die größer wird. "Nun, all das ziehen und zerren, was ich an dem Band machte, brachte meine Sporthose dazu über meinen Schwanz zu gleiten! Und dann kam es. Ich begann alles ins Innere meiner Sporthose zu schießen." Dabei schaute Brian jetzt auf die Gabelung seines Freundes. "Hey, Mann, besser du hältst deinen Schwanz fest, du beginnst ein Durcheinander zu machen." Seine Machofassade nützte nichts mehr, Gene sah nur noch auf seine Hose hinunter. Niemand konnte es zum Glück sehen, aber einiges rückhaltloses, tropfendes, heißes Sperma kam aus seinem total harten Schwanz heraus. "Fick!" rief Gene aus. "Hey Brian, gehst du auf dieser Seite von mir?" er fragte und schloss sein Schließfach. "Sicher, Mann."

Die beiden Kumpel gingen in Richtung der Jungentoilette, die genau am anderen Ende des Gebäudes war. Der Hammer von Gene wedelte vor ihm hin und her, und der empfindliche Kopf glitt gegen den Stoff. Die Halle war jetzt mit einer Menge von Studenten gefüllt, und Genes Steifer streifte wiederholt andere Studenten und seine Bücher. Jeder Kontakt bewirkte das sein Ständer mehr pulsierte, und es brachte ihm die Möglichkeit eines Orgasmus noch schneller. Ein besonders fester Kontakt gegen den Hintern eines der Sportler, brachte Gene dazu nachzuschauen, ob der was bemerkt haben könnte. Dabei erkannte er, dass es jemand war, den er kannte. Es war Gerry Stimson, einer der Pitts aus seinem Team. Gene hatte Gerry lange begehrt und er hatte ihn mehrfach als "Wagenheber Phantasie" benutzt, wenn er nachts sich wickst... Seine bevorzugte Phantasie ist, gegen das Hinterteil eines Footballspieler mit seinem Steifen zu reiben, wenn er im Short steht... und seinen Schwanz so lange dagegen stoßen, bis es ihm kommt. - Gerry blickte über seine Schulter und er sah gerade rechtzeitig hinunter, um zu sehen, wie das kecke Ende sein Schwanz über den Short raus kam und noch einmal um Aufmerksamkeit bettelte. Gene war so nahe dran seine Phantasie jetzt in die Tat umzusetzen. "Hey man, ich denke nicht, dass ich vorhabe dazu zu machen" flüsterte Gene dringend seinem Freund zu. Brian sah hinunter. Die nasse Vorspermastelle war schon offensichtlich. Wenn Gene seine Ladung jetzt verliert, würde es jeder sehen. Schnell denkend, zog er Gene in eine kleine Seitenhalle, die der Eingang zum Lagerraum des Hausmeisters war. Ihn noch einmal von der Ansicht abschirmend, sagte ihm Brian es "Schnell! Hole dir in deinem Boxer einen runter. Er absorbiert wenigstens etwas davon." Gene ließ seine Bücher fallen und begann einen vergeblichen Versuch, seinen Boxer zu reiben, durch die Außenseite seiner Sporthose. Ein weiterer Tropfen von weißem Zeug sprudelte durch das Material. - Er verlor seine Ladung in seiner Sporthose. "Eile, Mann!" Mit einem Gurren schob Gene seine Hand in seinen Boxer hinein. Außer es zu versuchen, die Hand in seinen Boxer über den abspritzenden Schwanz zu bekommen, passierte nichts. Er hielt seine andere Hand unten zwischen die Sporthose und versuchte das Sperma aufzufangen. Aber es gab so viel von seinem halbwüchsigen Rahm. Sie tropften auf seine Hand, landete auf seinen Boxern landete und tropfte sein Bein hinunter. - Endlich war es vorbei. Die Vorderseite seiner Sporthose war imprägniert mit Rahm. Du konntest immer noch das glänzende Weiß sehen, wo sein Sperma richtig durch den Vliesstoff

schoss. Es gab auch einige kleinere nasse Stellen unten an einem Bein. Gene wischte seine Hand auf seinen Boxern ab, bevor es sie herauszog. Sein Hahn wurde jetzt rasch weicher. Es gab jetzt es keine Wahlmöglichkeit - er musste seine Bücher davor tragen. Die Jungen tauchten im Flur auf und grinsten. Brian hatte eine größere als normale Zunahme auf seiner Jeans davon, seinen Kumpel abrahmen zu beobachten. "Ich gehe jetzt" sagte Gene. Er wurde in Verlegenheit gebracht und gedemütigt. "Ja OK" sagte Brian unbequem. "Ich sehe dich." Gene beeilte sich die Sporthalle zu verlassen.